



Foto: Evelin Frerk, Berlin

Hermann Josef Schmidt Der alte Ortlepp war's wohl doch

oder Für Ernst Ortlepp und mehr Mut sowie genetische Kompetenz in der Nietzscheinterpretation
Zweite, erweiterte Auflage
553 Seiten, kartoniert,
Euro 44.-
ISBN 3-932710-69-X

Die Nietzsche-Interpretation ist noch immer kaum auf den von der Zensur verfolgten politischen Dichter, Herausgeber und Übersetzer Ernst Ortlepp aufmerksam geworden – obwohl Nietzsche ihn von Kindheit an kannte und noch wenige Stunden vor dessen rätselhaften Tod sprach.

Hermann Josef Schmidt stellt die Nietzsche-Ortlepp-Thematik ins Zentrum seiner Analyse. Er veranschaulicht das Leben im Gymnasium von Pforta und die um Ortlepp zentrierte Subkultur. Die Auseinandersetzung mit konventionellen Interpretationen, die die Bedeutung dieser Zeit und des „alten Ortlepp“ für Nietzsches Entwicklung unterschätzen, mündet dabei in eine grundsätzliche Kritik der Nietzsche-Forschung. Schmidts Thesen werden gestützt durch umfangreiche Archivfunde.

Aufklärungen zu Nietzsche

Unserem Autor Hermann Josef Schmidt zum 70. Geburtstag

Hermann Josef Schmidt Nietzsche absconditus oder Spurenlesen bei Nietzsche

4 Bände, zus. 2.515 Seiten, kartoniert, im Schuber, Euro 100.-
ISBN 3-932710-00-2

I. Kindheit

An der Quelle: In der Pastorenfamilie, Naumburg 1854-1858 oder Wie ein Kind erschreckt entdeckt, wer es geworden ist, seine 'christliche Erziehung' unterminiert und in heimlicher poetophilosophischer Autotherapie erstes 'eigenes Land' gewinnt
2 Bände, 1.120 Seiten, kartoniert, Euro 50.-
ISBN 3-932710-01-0

II. Jugend

Interniert in der Gelehrten-schule: Pforta 1858 bis 1864 oder Wie man entwickelt, was man kann, längst war und weiterhin gilt, wie man ausweicht und doch neue Wege erprobt
1. Teilband 1858-1861, 632 Seiten, kartoniert, Euro 33.-
ISBN 3-932710-02-9
2. Teilband 1861-1864, 763 Seiten, kartoniert, Euro 35.-
ISBN 3-932710-03-7

Anhand der Kindheits- und Jugendtexte spürt Hermann Josef Schmidt den verborgenen Nietzsche hinter den Masken und Anspielungen auf, heftet sich an die Spuren eines Philosophen, der sein Fühlen und Denken nur verschlüsselt zu Papier brachte. Die Leser erhalten Einblick in jene verborgene Welt des Widerstandes gegen die christliche Erziehung und lernen die Problemwelt des Jugendlichen als Grundlage für eine angemessene Deutung des späten Werkes zu verstehen.



Hermann Josef Schmidt Wider weitere Entnietzung Nietzsches

Eine Streitschrift
207 Seiten, kartoniert,
Euro 14,50
ISBN 3-932710-26-6

Das Buch bietet eine ebenso grundlegende wie provokante Kritik der Nietzsche-Interpretation des vergangenen Jahrhunderts. Schmidt vertritt die These, daß nahezu jede Publikation zu Nietzsche oder seinem Denken auf eine „Entschärfung“ Nietzsches hin angelegt ist: im Interpretations-Mainstream gehen der Philosoph selbst sowie einige seiner zentralen Aussagen unter.

Hermann Josef Schmidt, Professor der Philosophie an der Universität Dortmund (i.R.). Initiierte 1991 das internationale Dortmunder Nietzsche-Kolloquium; Mitglied im Beirat der Nietzsche-Gesellschaft. Zahlreiche Publikationen zu Friedrich Nietzsche.